Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 258. Sonnabend, den 26. Oktober 1844.

Angekommene Fremde vom 24. Oktober.

Hr. Bevollm. Białoszyński aus Neudorf, l. Friedr.-Str. Nr. 30.; Hr. Geschäftsmann Kutnowski aus Gembitz, die Hrn. Gutsb. Kort aus Niemczynek, v. Szeliski aus Orzechowo, v. Koralewski aus Bardo, v. Raczynski a. Chwałkowo, v. Słupski aus Mielętko, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Tucholka aus Trzejantka, v. Kaniewski a. Lubomierz, Hr. Brennereip. Busse a. Jaktorowo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. Graf Plater a. Góra, Hr. Rechnungsrath Heyder u. die Hrn. Kaufl. Grupp a. Berlin, Hamburger a. Iserlohn, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsb. Matecki aus Głupoń, Matecki aus Neustadt b. P., l. im Hôtel de Hambourg; Frau Gutsb. v. Karczewska aus Czarnotki, die Hrn. Gutsb. Heydke, v. Braurock und v. Alfonce aus Wierzbno, v. Pągowski aus Kornaty, l. im Bazar; die Hrn. Kaufl. Goldschmidt aus Krotoschin, Wolfssohn aus Neustadt b. P., l. im Eichkranz; Hr. Gutsb. v. Czerwinski aus Smiełowo, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsb. v. Prądzinski a. Otaczewo, l. im goldnen Löwen; Hr. Landrath Fernow a. Inowracław, Hr. Kaufm. Feldmann aus Odenkirchen, die Hrn. Gutsb. Maciejewski Swiązkowski aus Niechanowo, l. im Hôtel de Bavière.

---

1) **Steckbrief.** Die unverehelichte Petronella Maleszonka alias Urbaniak, 23 Jahre alt und in Bronikowo bei Schmiegel geboren, ist von uns wegen Veruntreuung ordentlich mit dreitägigem Gefängniß bestraft worden. Da sich dieselbe vor Abbüßung der Strafe aus ihrem letzten Aufenthaltsorte Schmiegel entfernt hat und nicht ermittelt werden kann, so ersuchen wir alle Civil- und resp. Militair-Behörden ergebenst, auf die Petronella Maleszonka alias Urbaniak zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Signalement. Vorname, Petronella; Zuname, Maleszonka alias Urbaniak; Geburtsort, Bronikowo bei Schmiegel; Alter, 23 Jahr; katholischer Re-

ligion; Größe, 5 Fuß; Haare, dunkelbraun; Stirn, rund; Augenbrauen, braun; Augen, braun; Nase, klein; Mund, mittel; Zähne, vollständig; Kinn, rund; Gesichtsbildung, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, klein; Sprache, polnisch; besondere Kennzeichen, keine. Wollstein, den 6. Oktober 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

2) Der Friedrich Wilhelm Hinz und dessen Ehefrau, Henriette geb. Oelke zu Chodziesen, haben mittelst Ehevertrages vom 14. Februar 1843. nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, am 8. Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Fryderyk Wilhelm Hinz i małżonka tegoż, Henryetta z domu Oelke, kontraktem przedślubnym z dnia 14. Lutego 1843. r. stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Piła, dnia 8. Października 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) **Publikandum.** Die Reparatur des Thores und die Umwährung des katholischen Begräbnißplatzes in Dorf Schwersenz, wozu die Kosten mit überhaupt 84 Rthlr. 12 Sgr. excl. 11 Spann- und 16 Handdienste veranschlagt worden, soll höherer Anordnung zufolge im Wege der Licitation zur Ausführung gebracht werden. Zur Abhaltung der Licitation habe ich im hiesigen Büreau Termin auf den 14. November c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und lade qualificirte Bau-Unternehmer hiermit ein. Die Licitations-Bedingungen nebst den Anschlägen können hier während der Dienststunden eingesehen werden. Posen, den 18. Oktober 1844.

Königlicher Landrath v. Minutoli.

---

4) **Bekanntmachung.** Das Kollegiatstift der hiesigen Parochialkirche ad Sanctam Mariam Magdalenam beabsichtigt, die sub Nr. 204., 205. und 206. am neuen Markte belegenen, resp. zum Altar des heiligen Nikolaus, des heiligen Anton und der Communität der Altaristen gehörigen Grundstücke zu veräußern. Hierzu ist die Genehmigung der Gemeine durch ihre zu bestellenden Repräsentanten erforderlich.

Obwieszczenie. Kollegiata przy tutejszéj parafii St. Maryi Magdaleny zamierza sprzedać grunta pod Nr. 204., 205. i 206. na nowym Rynku położone, resp. do ołtarzy SSw, Mikołaja, Antoniego i zgromadzenia Ołtarzystów należące. Do takowéj sprzedaży gmina przez obrać się mających Reprezentantów winna dać swe zezwolenie.

Im Auftrage des hiesigen Magistrats, als Patrons der genannten Pfarrkirche und des dabei befindlichen Kollegiatstifts, habe ich zur Wahl der Repräsentanten einen Termin auf den 13. November d. J. Vormittags 10 Uhr im Sitzungs-Saale des hiesigen Rathhauses anberaumt, wozu ich die Mitglieder der Gemeine mit dem Bemerken einlade, daß die Erscheinenden ohne Rücksicht auf ihre Anzahl einen gültigen Schluß abfassen.

Posen, am 20. Oktober 1844.

Der Stadt-Syndikus und Bürgermeister
Guderian.

Z polecenia tutejszego Magistratu, jako patrona kościoła wzmiankowanego i kollegiaty przy nim się znajdującéj, końcem wyboru Reprezentantów rzeczonych na dzień 13. Listopada r. b. zrana o godzinie 10. w sali posiedzeń magistratualnych na Ratuszu termin wyznaczyłem, do którego członków parafii z tém nadmienieniem wzywam, iż stawający, bez względu na ich liczbę, prawoważnie uchwalą.

Poznań, dn. 20. Października 1844.

Syndyk miejski i Burmistrz
Guderian.

---

5) Dnia 28. Października r. b. odbędzie się w Szamotułach, w Giełdzie, walne zebranie Towarzystwa naukowéj pomocy, na które się zaprasza wszystkich składkujących i nieskładkujących.

Komitet powiatu Szamotulskiego.

---

6) Unter Leitung des Dr. Friedrich Schneider, Ritter vom Dannebrog, ausgebildet, beabsichtige ich hierselbst Fortepiano-, Orgel- und Gesang-Unterricht zu ertheilen, welches ich zu gütiger Beachtung ergebenst anzeige. Zugleich muß ich bitten, mich und den früher hier anwesend gewesenen Clavier-Spieler Krause nicht für eine Person halten zu wollen. Gustav Theodor Krause,
concessionirter Musiklehrer, Breslauer Straße Nr. 36.

---

7) Geschäfts-Eröffnungs-Anzeige. Mein vollständig assortirtes Material-, Tabak- und Farben-Geschäft, welches ich hier eröffnet habe, bin ich so frei, einem hohen Adel und geehrten Publikum mit der Versicherung zur geneigten Beachtung zu empfehlen, daß mein eifrigstes Bestreben nur dahin gerichtet sein wird, mir durch die reellste und prompteste Bedienung Vertrauen zu erwerben und bemerke zugleich, daß die mich mit ihrem Zutrauen Beehrenden mein Geschäfts-Lokal gewiß mit der größten Zufriedenheit verlassen werden.

Isidor Appel junior, Wasserstraße Nr. 26., schräg über dem Hôtel de Cracovie.

---

8) Ein junger Mann wünscht mehrere Stunden des Tages über mit der Buchhaltung und Correspondenz auszufüllen. Offerten mit dem Buchstegei W. bezeichnet, befördert die Expedition der Posener Zeitung.

9) Ein flockhaariger Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, mit langen braunen Behängen, auf den Namen Caro hörend, ist am 17. d. M. verloren gegangen. Wer solchen Wilhelmsstraße Nr. 2. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

10) Markt Nr. 80. ist der Laden nebst einer angrenzenden heizbaren Stube zu vermiethen. R. J. Themal, Neuer Markt Nr. 29.

11) Beim Wildprethändler Dzienitzki, neuen Markt-Ecke Nr. 19., sind ganze Rehe, so wie zerlegte, auch Viertelweise zum billigsten Preise, und Hasen mit 16 Sgr. zu bekommen. Derselbe bittet um geneigten Zuspruch.
Posen, den 24. Oktober 1844.

12) Einem hochgeehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung von Dejeuner's, Diner's, Souper's, so wie jeder einzelnen beliebigen Speise; auch verabreiche ich Mittagstisch im monatl. Abonnement von 1 Uhr an außer dem Hause.
Holzschuher, Koch und Oekonom des Casino, Wilhelmsstraße Nr. 1.

13) Den Wunsch mehrerer Kunstfreunde zu gewähren, ist das Diorama noch einige Tage zu sehen. Das Entrée ist auf 1 Sgr. 3 Pf. festgestellt, damit sich ein Jeder von der Schönheit der Ausstellung überzeugen kann.

14) Sonnabend den 26. Oktober großer Ball im Schützenhause, wozu ergebenst einladet Szymanski.

15) Sonntag den 27. Oktober frische Wurst und Sauerkohl nebst Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet Gerlach.

16) Morgen Sonntag frische Wurst und Schmorkraut bei D. Lange am Damme.